

### **Tagesordnung:**

1. Bericht der Direktorin
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Weitere Berichte (Kassa, Jahrbuch, Ball.....)
4. GUS (s. Beilage, wurde mit der Einladung geschickt)
5. Allfälliges

Werner Fröhlich begrüßt die Anwesenden und die Direktorin.

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **1. Bericht der Direktorin**

Frau Direktor Schrodts wünscht allen Eltern und Kindern ein gutes neues Jahr.

Es gab zu Schulbeginn erneut viele Stundenausfälle, hervorgerufen durch zu viele Schulveranstaltungen. Auch im Zuge der Grippewelle kam es zu vielen Ausfällen.

Auch das **Kollegsystem wird geändert**. Bis jetzt sind nur KlassenlehrerInnen in die Klassen gegangen. Stunden sind ausgefallen, wenn diese krank waren oder auf Veranstaltungen. Nun wird in den Klassen auch suppliert von FachlehrerInnen. (wo Absenzen bekannt sind wie Sportwochen, Lehrerfortbildung, werden Unterrichtsmaterialien bereitgestellt)

Ab dem 2. Krankheitstag wird der Schüler, die Schülerin mit einem ärztlichen Attest entschuldigt, das war bisher nur ab 3 Tagen möglich. Die Schulärztin hat die Direktorin darauf hingewiesen, dass sehr viele SchülerInnen krank in die Schule kämen um nicht zu viele entfallene Stunden zu haben. Zu diesem Punkt entsteht eine Diskussion. Frau Direktor meint, dass das Kollegsystem auf Eigenständigkeit abzielt, so wie jetzt Änderungen zum System gemacht werden, kann es auch sein dass sich das System ad absurdum führt.

Zu einer kritischen Meldung über die Änderung des Systems (die guten SchülerInnen sind immer in der Schule, durch die Änderung hilft man auch den nicht so Lernwilligen) kommt eine Zustimmung der Änderung von einem Vater. Es ist besser, es gibt einen Unterricht suppliert, als es werden irgendwelche DVDs geschaut.

Der letzte **Pädagogische Tag** ist gut gelaufen. Es hat schon 2 Schwerpunkttage in der Schule gegeben, wo die Kinder zu den Themen Umwelt, Gender, Soziales unterrichtet wurden. Es wird auch zwei fächerübergreifende Projektstage geben. Am 26. Jänner gibt es einen Schwerpunkttag Sozialkompetenz)

Es kam der Vorschlag, diese Tage auch in der Schule sichtbar zu machen, Ankündigungen wie Plakate etc.

Im Topkino wurde ein **Human Rights Festival** veranstaltet. Die Rahlgasse hat auch Filmbeiträge gemacht und einen 2. Platz gewonnen.

Das **Nawiprojekt** in der 5A in Kooperation mit der MA57, TU und dem Fachhochschul Campus läuft 4 Jahre lang. Viel Unterstützung kam von der TU. Thema: Berufsorientierung- unter Ansatz Gender/Diversivität. (z.B. wie wird Technik von Burschen und Mädchen erlebt?) Projektleitung Karin Lobner-Schatzl.

Kritik kam von den Eltern zur Aktualität der Schulwebsite, Informationen erscheinen sehr spät bis gar nicht. Die Direktorin wird dem nachgehen.

Frau Direktorin Schrodtr bittet die Eltern auf ihre Kinder zum **Thema Sauberkeit** positiv einzuwirken. Die Klassen sind schmutzig, die SchülerInnen räumen nicht auf. (Kommentar eines Schülers „Es gibt Personal das dafür bezahlt wird“). Es wurde auch ein Kasten zerstört. Eine Mutter eines Erstklässlers bittet die Direktorin Maßnahmen zu setzen. Ideen wie gemeinsames Putzen in den letzten Tagen vor Semester/Schulschluss.

Bei Vandalismus und anderen Arten von Beschädigung ist eine Wiedergutmachung in Form von Putzen (zum Beispiel zusammen mit dem Schulwart) angedacht.

Am 13. Februar findet der Schulball im Palais Auersperg statt. Frau Direktorin Schrodtr bedankt sich bei allen Unterstützern. SchülerInnen ab der 5. Klasse dürfen den Ball besuchen. Der Reingewinn des letzten Balles geht an eine bedürftige Alleinerzieherin.

**Schulveranstaltungen:** Aus Kostengründen wird es für einige SchülerInnen immer schwieriger, an den Schulveranstaltungen teilzunehmen. Im letzten SGA wurde darüber diskutiert.

Seit einigen Jahren organisiert die **Schülervertretung Diskussionen mit Politikern** der verschiedenen Parteien. Termin: 10. Februar ( Alexander van der Bellen und Staatssekretär Schieder haben bereits zugesagt). Ort: TU Wien.

Im Dezember 2009 erging ein Brief an die amtsführende. Präsidentin des Stadtschulrates, Frau Susanne Brandsteidl, den Bau eines neuen **Turnsaales** (Pläne sind vom zuständigen Baureferat positiv beurteilt worden) zu unterstützen. (Der Brief wird zur Information vom Vorsitzenden an die Eltern ausgeschickt). Bis jetzt gab es keine Antwort. Es ergeht die Bitte an die Elternschaft mails an den Bürgermeister Häupl, den eigentlichen Präsidenten des Stadtschulrates zu schicken, mit der Bitte, das Ansuchen zu genehmigen.

Es gibt nur mehr einen kleinen Turnsaal, der 2. Turnsaal wurde von der Behörde gesperrt. Es wird eine angemeldete **Demonstration** angedacht, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Absperrung einer Straße, Turnunterricht im Freien etc.

## **2. Bericht des Vorsitzenden**

Ein Tutorensystem ist in der Schule im Anlaufen. Ältere SchülerInnen unterrichten Jüngere. 1 Stunde kostet 5 Euro, der Elternverein schießt 2 Euro pro Stunde an den „**Nachhilfelehrer**“ dazu. Das Feedback ist sehr gut! Anfragen an die Schülervertretung: ulli.koestinger@gmx.at

Es gab ein Treffen mit den SprachlehrerInnen um über die Kosten der Sprachreisen zu diskutieren, Ein Antrag für eine **Sprachreise** kam auf ca 700 Euro für eine Woche. In der Oberstufe sind die Gesamtausgaben für Reisen auf 1.600 Euro pro SchülerIn limitiert. . Möglich wäre diese Reise gewesen, wenn 90% der SchülerInnen einer Lerngruppe der Reise zugestimmt hätten; es waren schlussendlich ca. 50%. Der Elternverein bemüht sich Partnerschulen in den Fremdsprachenländern zu finden, wo ein Austausch möglich wäre, um so die Kosten erschwinglich zu halten.

Der **2. Elternsprechtage** wurde im SGA **abgelehnt**. Die SchülerInnen und LehrerInnen waren dagegen.

Es kam Kritik von den Eltern, dass einige LehrerInnen früher als auf der Liste stand den Elternsprechtage verlassen haben. Große Enttäuschung von den Eltern an diesem Abend!

Es ist den meisten Eltern nicht möglich zu einzelnen Sprechstunden zu kommen, da berufstätig.

### **3. Weitere Berichte**

#### **Kassa**

Frau Uschi Stix lässt sich an diesem Abend entschuldigen. Werner Fröhlich berichtet, dass der EV die Bank wechseln wird, um Spesen einzusparen.. Da die Unterstützungen für Schulveranstaltungen von den Eltern immer mehr angefragt werden, können Projekte für LehrerInnen nicht mehr so stark finanziell unterstützt werden.

#### **Jahrbuch**

Das Jahrbuch 2008/2009 wird Ende Februar erscheinen. Es wird immer schwieriger, Texte von den SchülerInnen und den LehrerInnen zu bekommen.

#### **Ball**

Die Plakate für den Schulball (13. Feb.) hängen schon, mehr Infos zu Preisen, Zeit etc. finden sich auf der EV website <http://www.evrahlgasse.at/>

**4. Der Entwurf von GUS** (Gender-Umwelt-Soziales) soll Teil des Schulleitbildes werden. Die Grundgedanken sind positiv, einiges muss aber noch diskutiert werden.

#### **5. Allfälliges**

Es gibt eine Anregung, Spanisch in der Schule nicht nur als Wahlpflichtfach zu führen. Der Elternverein unterstützt diese Idee. Es sollte erhoben werden, wie groß das Interesse der Elternschaft ist. Die Unterstufenklassenelternvertreter sollen ihre Eltern diesbezüglich per rundmail abfragen.

Der Wunsch wird geäußert, dass die Elternausschusssitzungen nach Themen angesetzt werden sollen.

Von Interesse wären die Themen

Schulveranstaltungen

Verhaltensskala (Entwurf positive Verhaltensskala)

Nächste Sitzung findet am 24 März statt zum Thema Schulveranstaltungen

Zur Verhaltensskala am 8.Juni 2010

Bei der letzten Generalversammlung wurden mehr Elternausschusssitzungen gewünscht, die Abstimmung darüber zeigt aber kein Interesse an mehr als 2 Sitzungen im Sommersemester.

Ende der Sitzung 21.05

Für das Protokoll: Gerda Hoschek